

FDV2020 Digit by Digit Sprachbeispiele

Autor(en)	marco.rueegger@sbb.ch;guido.marti@sbb.ch;wolfgang.eckstein@sbb.ch
Vertraulichkeit	Intern
Status	freigegeben
Version	2.0
Letzte Änderung	1. Februar 2021
Letzte Änderung durch	Eckstein Wolfgang (I-FUB-BF-NL-BVI)
Urheberrecht	Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche kommerzielle Nutzung bedarf einer vorgängigen, ausdrücklichen Genehmigung.
Ablage	https://sbb.sharepoint.com/sites/betriebsvorschriften-infrastruktur/Freigegebene Dokumente/A_BV_ISB/BAV/FDV/2020_FDV/Unterlagen_zu_digit_by_digit/Version_2_0_04022021/ Sprachbeispiele_FDV_2020_V-2-0_DE.docx

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
1.1.	Allgemeines	3
1.2.	Grundlegendes	3
1.3.	Entscheidungshilfe Digit by Digit zwingend ja/nein	5
1.4.	Abkürzungen	6
2.	Beispiele	6
2.1.	Beispiel Fahrstrasse verlangen	6
2.2.	Beispiel Fahrbefehl	6
2.3.	Beispiel Gleis sperren	7
2.4.	Beispiel Vereinbarung Hin- und Herfahren im gesperrten Gleis	8
2.5.	Beispiel Fahrleitung ausschalten	9
2.6.	Übermittlung eines Sammelformulars Befehle an den Lokführer	10
2.7.	Beispiel Zugbegleiter «Mündliche Abfahrrlaubnis»	12
2.8.	Beispiel Zugbegleiter «Fahrbereitschaft nach Zugvorbereitung»	12
3.	Fazit	12

1. Einleitung

1.1. Allgemeines

Per 01.07.2020 änderte mit den FDV2020 die sicherheitsrelevante Kommunikation grundlegend. Um eine einheitliche Umsetzung innerhalb der SBB sicherzustellen, hat eine Arbeitsgruppe unter Teilnahme von I-SQU, I-FUB-NL, I-VU-PNM, P-O-BP und der PEKO Kommunikationsbeispiele erarbeitet, die alle betroffenen Personalkategorien abdecken sollen.

Diese Beispiele wurden am 27.01.2020 inhaltlich mit dem BAV besprochen und anschliessend nochmals feinjustiert.

Auf Grund der ersten Erfahrungen seit Einführung am 01.07.2020 wurden die erfolgten Rückmeldungen der Mitarbeitenden mit dem BAV besprochen und das vorliegende Dokument in der Version 2.0 angepasst.

1.2. Grundlegendes

Die Umsetzung von Digit by Digit als Kommunikationsmethode bei der sicherheitsrelevanten Kommunikation gemäss FDV2020 ist bei der SBB verbindlich. Treiber ist die europäische Harmonisierung der Betriebsprozesse und in diesem Zusammenhang die Vereinheitlichung der Kommunikation über die verschiedenen Sprachen.

Die untenstehenden Beispiele sollen helfen, die neue Kommunikationsmethode in der Praxis anzuwenden. Um die Übersicht zu verbessern, wird auf Begrüssungsfloskeln und allgemeine Wortwechsel verzichtet und nur die relevante Kommunikation aufgeführt. Die Beispiele entsprechen nicht zwingend realen Bezeichnungen in den entsprechenden Bahnhöfen und dienen nur zur Erklärung der Methodik Digit by Digit.

Grundsatz:

- Digit by Digit gilt generell für alle Tätigkeiten gemäss FDV und ist in der **fernmündlichen Kommunikation (z.B. Funk, Mobiltelefon, Telefon und Wechselsprecher)** zwischen Fahrdienstleiter, Lokführer, Rangierpersonal, Zugvorbereiter, Zugpersonal und Sicherheitspersonal von Arbeitsstellen **zwingend** anzuwenden.
- Die Umsetzung dieser Vorgabe ist durch die Linie durchzusetzen und zu kontrollieren.

Situationen ohne zwingende Anwendung von Digit by Digit:

- Direkte mündliche und fernmündliche Kommunikation mit Personen ohne Tätigkeiten gemäss FDV sowie Externe insbesondere «Blaulichtorganisationen».
- **Direkte mündliche Kommunikation vor Ort (ohne Einsatz von Telekommunikationsgeräten)** zwischen Tätigkeiten gemäss FDV, sofern keine Verständigungsschwierigkeiten oder Missverständnisse bestehen.

Beispiele: Fahrdienstleiter mit Fahrdienstleiter innerhalb der Betriebszentrale, Rangierleiter mit Lokführer, Sicherheitschef mit Sicherheitswärter.

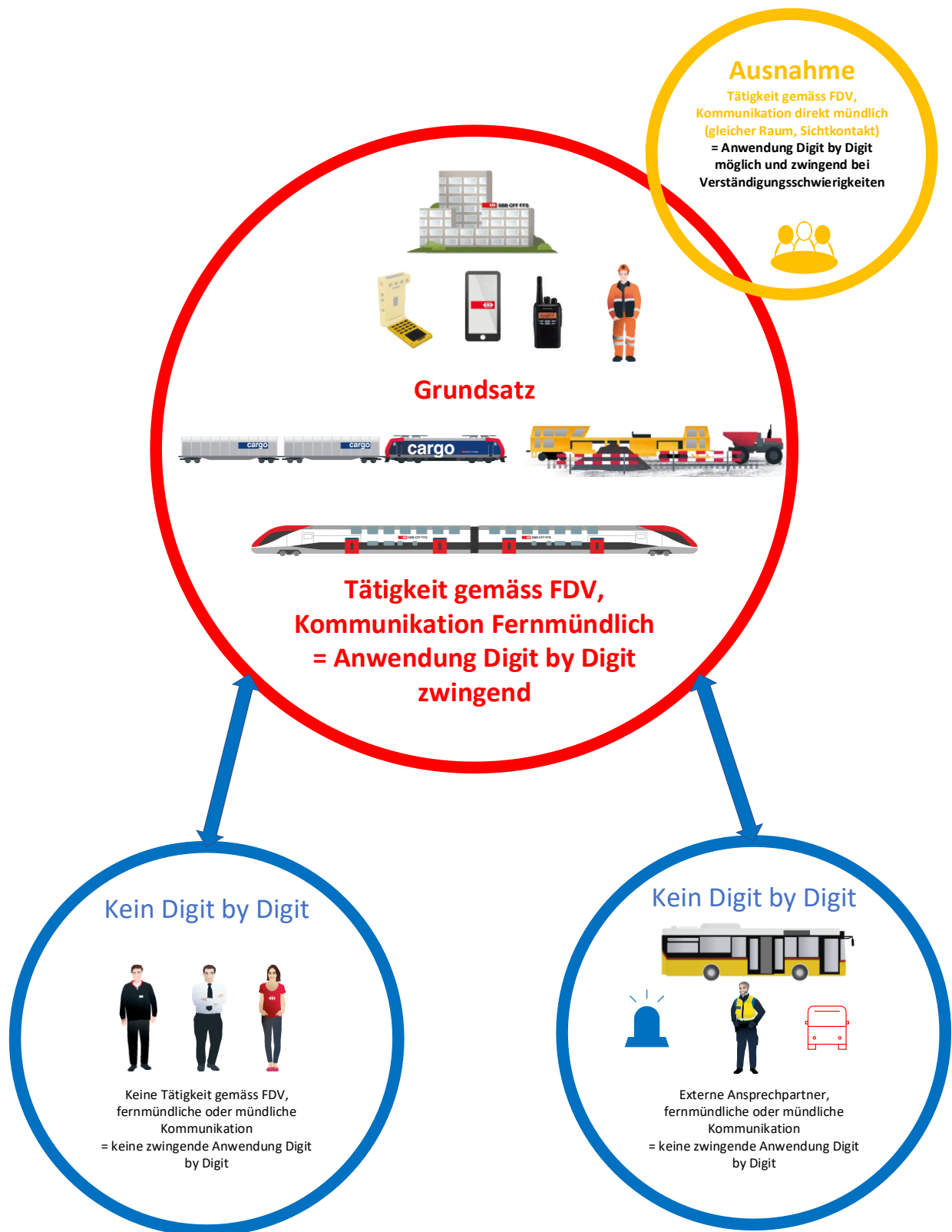
Bei festgestellten Verständigungsschwierigkeiten ist Digit by Digit anzuwenden.

Auch um die Methode zu verinnerlichen, darf jederzeit Digit by Digit angewendet werden.

Anwendungshilfe:

- Bei Nennung von Zugnummern können Kunstpausen eingelegt werden, statt alle Zahlen am Stück zu nennen. Damit verbessert sich die Verständlichkeit für den Empfänger. Somit können auch Gruppen gebildet werden, wie z.B.: «Zug fünf – sechs – sieben» oder «Zug fünf – Pause – sechs – sieben».
- Pausen statt «Punkt» (z.B. bei Datum/Zeit) sind auch möglich. Monate können als Namen ausgesprochen werden statt als Zahlen.
- Bei Unsicherheiten immer rückfragen, allenfalls buchstabieren gemäss R300.3, Beilage 2.

1.3. Entscheidungshilfe Digit by Digit zwingend ja/nein



1.4. Abkürzungen

Fdl: Fahrdienstleiter
RI: Rangierleiter
Lf: Lokführer
Sc: Sicherheitschef
SP: schaltberechtigte Person
OCT: Arbeitsplatz des Spezialisten Bahnstrom
Zb: Zugbegleiter

2. Beispiele

2.1. Beispiel Fahrstrasse verlangen

Situation: Bahnhof Olten, der Rangierleiter muss eine Komposition von Gleis 1 – 23 – 115 – 73 umstellen. Die fernmündliche Kommunikation erfolgt mittels Rangierfunk.

RI: Von Gleis «eins» via/nach/über Gleis «zwo-drei» nach Gleis «eins-eins-fünf», zurück nach Gleis «sieben-drei».

Fdl: Verstanden, von Gleis «eins» via/nach/über Gleis «zwo-drei» nach Gleis «eins-eins-fünf», zurück nach Gleis «sieben-drei».

Hinweise:

→ Klare Identifikation der *einzelnen* Elemente (hier immer Gleis)

2.2. Beispiel Fahrbefehl

Situation: Rangierleiter gibt dem Lokführer 92755 den Befehl, vorwärts nach Gleis D23 zu fahren.

RI: Lok «neun-zwo-Pause-sieben-fünf-fünf» vorwärts Gleis «Delta-zwo-drei»
Lf: Lok «neun-zwo-Pause-sieben-fünf-fünf» vorwärts Gleis «Delta-zwo-drei»
RI: Richtig.

Hinweise:

- Zugnummer in Einzelziffern aufteilen und einzeln übermitteln,
- Zugnummer: Gruppenbildung mit Einzelziffern, evtl. kurze Pausen zwischen Zahlenblöcken einbauen.
- Gleisbezeichnung gemäss Buchstabiertabelle plus Einzelzahlen nennen.
- Lokale Bezeichnungen dürfen nur verwendet werden, sofern alle Gesprächsteilnehmer diese sicher kennen.

2.3. Beispiel Gleis sperren

Situation: In Trubschachen sind Arbeiten im Gleisbereich geplant und mit einer betrieblichen Anordnung Bau (BAB) (Nr. 20-388-0) angeordnet. Es verkehren Rangierbewegungen im gesperrten Gleis. Die Fahrleitung im Bahnhof Trubschachen muss ausgeschaltet werden (FL-Schalter 23).

Bei Arbeitsbeginn meldet sich der Sicherheitschef beim zuständigen Fahrdienstleiter und verlangt in Trubschachen die Sperrung von Gleis 3 bis Gleis 13, für Weiche 32 den Einzelverschluss rechts einzuschalten.

Sc: Hier Sicherheitschef Hügli. Ich verlange die Einführung der Sperrung in Trubschachen von Gleis «drei» bis Gleis «eins-drei»; sowie Weiche «drei-zwo» Lage rechts in Einzelverschluss. Grund dafür ist die BAB «zwo-null-Bindestrich-drei-acht-acht-Bindestrich-null».
(die Telefonnummer des Sicherheitschefs wird beim Fdl angezeigt und muss nicht übermittelt werden).

Fdl: Verstanden, Sicherheitschef Hügli, Du verlangst in Trubschachen die Sperrung von Gleis «drei» bis Gleis «eins-drei», sowie Weiche «drei-zwo» Lage rechts in Einzelverschluss. Grund dafür ist die BAB «zwo-null-Bindestrich-drei-acht-acht-Bindestrich-null». Einen Moment bitte.

(Fdl füllt CL-F aus und trifft die erforderlichen Sicherungsmassnahmen am Stellwerk).

Fdl: In Trubschachen Gleis «drei» bis Gleis «eins-drei» gesperrt; Weiche «drei-zwo» Lage rechts Einzelverschluss eingeschaltet. Zeit: «zwo-drei-Punkt-drei-fünf», Unterschrift: Fahrdienstleiter Kambly».

Sc: Verstanden, in Trubschachen Gleis «drei» bis Gleis «eins-drei» gesperrt, Weiche «drei-zwo» Lage rechts Einzelverschluss eingeschaltet.
Zeit: «zwo-drei-Punkt-drei-fünf», Unterschrift: Fahrdienstleiter Kambly; Sicherheitschef Hügli.

Fdl: Richtig, Schluss.

Hinweise:

→ Elemente sind immer eindeutig zu bezeichnen (Gleis, Weiche, Signal, Achszähler, Fahrleitungsschalter, Kilometrierung, usw.).

2.4. Beispiel Vereinbarung Hin- und Herfahren im gesperrten Gleis

Situation: In Trubschachen sind mit einer betrieblichen Anordnung Bau (BAB Nr. 20-388-0) Arbeiten im Gleisbereich angeordnet. Es verkehren Rangierbewegungen im gesperrten Gleis. Der Sicherheitschef verlangt die generelle Bewilligung zur Fahrt über Weichen in gesperrten Gleisen und die Vorbeifahrt an Halt zeigenden Zwergsignalen im Bahnhof Trubschachen von Zwergsignal Y22 bis Einfahrsignal A429 (die Signalbezeichnungen stimmen bewusst nicht mit Originalbezeichnungen überein, damit die Anwendung der Buchstabiertabelle geübt werden kann.).

Sc: Ich benötige die generelle Bewilligung zur Hin- und Herfahrt im gesperrten Gleis. Im Bahnhof Trubschachen von Zwergsignal «Yankee-zwo-zwo» für Fahrweg Gleis «drei» bis Gleis «eins-drei», Einfahrsignal «Alpha-vier-zwo-neun».

Fdl: Verstanden, Du benötigst im Bahnhof Trubschachen die generelle Bewilligung zur Hin- und Herfahrt im gesperrten Gleis. Im Bahnhof Trubschachen von Zwergsignal «Yankee-zwo-zwo» für Fahrweg Gleis «drei» bis Gleis «eins-drei», Einfahrsignal «Alpha-vier-zwo-neun», Moment bitte.

(Fdl trifft die notwendigen Sicherungsmassnahmen gemäss CL-F).

Fdl: In Trubschachen für Hin- und Herfahrten zwischen Zwergsignal «Yankee-zwo-zwo» und Einfahrsignal «Alpha-vier-zwo-neun» gesichert. Zeit: «zwo-drei-Punkt-drei-acht», Fahrdienstleiter Kambly.

Sc: Verstanden, Im Bahnhof Trubschachen für Hin- und Herfahrten zwischen Zwergsignal «Yankee-zwo-zwo» und Einfahrsignal «Alpha-vier-zwo-neun» gesichert. Zeit: «zwo-drei-Punkt-drei-acht», Fahrdienstleiter Kambly; Sicherheitschef Hügli».

Hinweise:

→ Zielpunkte sowie der betroffene Fahrweg sind eindeutig zu definieren.

2.5. Beispiel Fahrleitung ausschalten

Situation: In Trubschachen sind mit einer betrieblichen Anordnung Bau (BAB Nr. 20-388-0) Arbeiten im Gleisbereich angeordnet. Die Fahrleitung muss ausgeschaltet werden. Die Sicherung der Fahrleitungsschaltung gemäss CL-F durch den Fdl ist bereits erfolgt.

Die schaltberechtigte Person (SP) verlangt beim Spezialisten Bahnstrom (OCT), im Bahnhof Trubschachen den Fahrleitungsschalter 23 auszuschalten.

SP: Gemäss Betrieblicher Anordnung Bau (BAB), Nummer «**zwo-null-Bindestrich-drei-acht-acht-Bindestrich-null**» in Trubschachen Fahrleitungsschalter «**zwo-drei**» ausschalten.

OCT: Gemäss BAB «**zwo-null-Bindestrich-drei-acht-acht-Bindestrich-null**» in Trubschachen Fahrleitungsschalter «**zwo-drei**» ausgeschaltet mit **Passwort «Volvo»**.

SP: Verstanden, In Trubschachen Gemäss BAB «**zwo-null-Bindestrich-drei-acht-acht-Bindestrich-null**» in Trubschachen Fahrleitungsschalter «**zwo-drei**» ausgeschaltet mit **Passwort «Volvo»**.

OCT: Richtig.

Hinweise:

- Die BAB-Nummer ist in Einzelziffern aufzuteilen und zu übermitteln. Der Fahrleitungsschalter ist als solcher zu bezeichnen und dessen Nummer als Folge von Einzelziffern zu übermitteln.
- *Bei Missverständnissen ist auch das Passwort zu buchstabieren (Buchstabiertabelle gemäss R 300.3, Beilage 2).*

2.6. Übermittlung eines Sammelformulars Befehle an den Lokführer

Befehl siehe Folgeseite

Fdl: Offenaufruf mit Freihören (auch GSM-R Aufruf bei Gesprächseinleitung)

Fdl: «Lokführer **Zug vier-drei- evtl. (Kunst-)Pause-sechs-zwo-fünf in Ostermundigen von BZ Mitte**, antworten»

Lf: «**BZ Mitte** von Lokführer **vier-drei-sechs-zwo-fünf**, verstanden, antworten».

Fdl: «verstanden, „Abgabe Sammelformular Befehl 5 zur Verminderung der Geschwindigkeit“, antworten».

Lf: «verstanden, „Abgabe Sammelformular Befehl 5 zur Verminderung der Geschwindigkeit“, ich bin bereit, antworten».

Fdl: «Zug «**vier-drei-sechs-zwo-fünf**» » (Feld A)

«Datum **null-eins-Punkt-null-sieben-Punkt-zwo-null**» (Feld B)

«**Sektor Gurten**» (Feld C)

«**Ostermundigen**» (Feld D)

Lf: «Zug **vier-drei-sechs-zwo-fünf**»

«Datum **null-eins-Punkt-null-sieben-Punkt-zwo-null**»

«**Sektor Gurten**»

«**Ostermundigen**»

Fdl: «Richtig».

Fdl: «Ankreuzen Punkt **fünf**, Verminderung der Geschwindigkeit»,

« v_{max} :» «**eins-null**»

Zwischen: «**Ostermundigen**» und «**Gümligen**»;

Von – «**Kilometer eins-eins-zwo-Punkt-fünf-null-null**»

bis – «**Kilometer eins-eins-zwo-Punkt-sieben-null-null**»;

«Langsamfahrtsignale aufgestellt **nein**», antworten».

Lf: «Verstanden, ankreuzen Punkt **fünf**, Verminderung der Geschwindigkeit»,

« v_{max} :» «**eins-null**»

Zwischen: «**Ostermundigen**» und «**Gümligen**»;

Von – «**Kilometer eins-eins-zwo-Punkt-fünf-null-null**»

bis – «**Kilometer eins-eins-zwo-Punkt-sieben-null-null**»;

«Langsamfahrtsignale aufgestellt **nein**», antworten».

Fdl: «Richtig. Eintrag im Feld «Strecke prüfen, Gründe:» «**Fahrt auf Sicht. Unregelmässigkeit Fahrbahn**», antworten.

Lf: «Verstanden. Eintrag im Feld «Strecke prüfen, Gründe:» «**Fahrt auf Sicht. Unregelmässigkeit Fahrbahn**», antworten.

Fdl: «Richtig. «Eintrag unter zusätzliche Anordnungen « v_{max} **vier-null km/h von Ostermundigen, Hauptsignal Echo-drei bis Kilometer eins-eins-zwo-Punkt-fünf-null-null. Zustimmung zur Fahrt erfolgt mit Hauptsignal**».

Lf: «Verstanden, «Eintrag unter zusätzliche Anordnungen, « v_{max} **vier-null km/h von Ostermundigen, Hauptsignal Echo-drei bis Kilometer eins-eins-zwo-Punkt-fünf-null-null. Zustimmung zur Fahrt erfolgt mit Hauptsignal**», verstanden.

Fdl: «Richtig. Fahrdienstleiter: **Laumann**, Zeit **eins-null-Punkt-zwo-acht**».

Lf: «Verstanden. Fahrdienstleiter: **Laumann**, Zeit **eins-null-Punkt-zwo-acht**. Bestätigung **Lokführer Knopf**, antworten».

Fdl: «Verstanden, Bestätigung **Lokführer Knopf**, Schluss».

Hinweise:

- Die «Etappierung» der Textblöcke durch den Fdl ist situativ zu vollziehen und kann von obigem Beispiel abweichen. Siehe auch R 300.3, Beilage 1, Ziffer 5.
- Die Feldnummerierung gemäss Vordruck ist erst bei Unklarheiten zu nennen.
- Vorsicht beim Datum. Einheitliche Übermittlung und Bestätigung (01.07.20 oder 1.7.20)

Schweizerische Eisenbahnen Chemins de fer suisses Ferrovie svizzere	Sammelformular Befehle Formulaire d'ordres Formulario d'ordini		(Befehle 5-6) (Ordres 5-6) (Ordini 5-6)
43625	01.07.2020	Sektor Gurten	Ostermundigen
A Zug / RaBe Nr. Train / Mvt. de man. no Treno / Mov. man. No	B Datum (tt-mm-jj) Date (jj-mm-aa) Data (gg-mm-aa)	C Ort des Fahrdienstleiters Lieu du chef-circulation Luogo del capomovimento	D Ort des Zuges / der RaBe Lieu du train / Mvt. de man. Luogo del treno / Mov. man.
5 Verminderung der Geschwindigkeit Réduction de vitesse Riduzione della velocità			
<input checked="" type="checkbox"/> 5.30	v_{max} <input style="width: 100px;" type="text" value="10"/> 5.31 km/h		
Zwischen / in entre / à fra / a	<input style="width: 100px;" type="text" value="OST"/> 5.32 Bahnhof / km / Signal Gare / km / Signal Stazione / km / Segnale	und et e	<input style="width: 100px;" type="text" value="GUE"/> 5.33 Bahnhof / km / Signal Gare / km / Signal Stazione / km / Segnale
auf sur sul	<input style="width: 100px;" type="text"/>		5.39 Gleis / Voie / Binario
Von De Da	<input style="width: 100px;" type="text" value="km 112.500"/> 5.35 Bahnhof / km / Signal Gare / km / Signal Stazione / km / Segnale	bis à a	<input style="width: 100px;" type="text" value="km 112.700"/> 5.36 Bahnhof / km / Signal Gare / km / Signal Stazione / km / Segnale
Strecke prüfen, Gründe: Examiner voie, raisons: Esaminare binario, motivi:	<input checked="" type="checkbox"/> 5.45 Fahrt auf Sicht Unregelmässigkeit Fahrbahn 5.46 freier Text / texte libre / testo libero		Langsamfahr- signale aufgestellt Signaux de ralen- tissement posés Segnali di rallen- tamento posati
<input type="checkbox"/> 5.37 ja oui si			<input checked="" type="checkbox"/> 5.38 nein non no
6 Fahren mit Fahrt auf Sicht Parcourir en marche à vue Percorrere con corsa a vista			
<input type="checkbox"/> 6.10	Fahrt auf Sicht Marche à vue Corsa a vista		
Zwischen / in entre / à fra / a	<input style="width: 100px;" type="text"/> 6.11 Bahnhof / Gare / Stazione	und et e	<input style="width: 100px;" type="text"/> 6.12 Bahnhof / Gare / Stazione
auf sur sul	<input style="width: 100px;" type="text"/>		6.13 Gleis / Strecke Voie / Pleine voie Binario / Tratta
Von De Da	<input style="width: 100px;" type="text"/> 6.14 km / Signal / Segnale	bis à a	<input style="width: 100px;" type="text"/> 6.15 km / Signal / Segnale
Strecke prüfen, Gründe: Examiner voie, raisons: Esaminare binario, motivi:	<input type="checkbox"/> 6.45 <input style="width: 100px;" type="text"/> 6.46 freier Text / texte libre / testo libero		
5-6.90 Zusätzliche Anordnungen Dispositions supplémentaires Disposizioni supplementari			
<input checked="" type="checkbox"/> 5-6.90	vmax 40 km/h von OST, HS E3 bis km 112.500. Zustimmung zur Fahrt erfolgt mit Hauptsignal <input style="width: 100px;" type="text"/>		
5-6.91 freier Text / texte libre / testo libero			
Knopf	Laumann	10.28	A/B/C/O
M Lokführer Mécanicien Macchinista	N Fahrdienstleiter Chef-circulation Capomovimento	O Zeit Heure Ora	E Eindeutige Identifikation Identification unique Identificazione unica

2.7. Beispiel Zugbegleiter «Mündliche Abfahrerlaubnis»

Situation: Der Zugbegleiter muss in Sursee dem Lokführer Zug 2510 mündlich die Abfahrerlaubnis erteilen:

Zugbegleiter: Zug «**zwo – fünf – eins – null**» abfahren.

2.8. Beispiel Zugbegleiter «Fahrbereitschaft nach Zugvorbereitung»

Situation: Der Zugbegleiter muss in Zürich im Gleis M14 den vorbereiteten Zug 2212 fahrbereit melden.

Zugbegleiter: Zug «**zwo – zwo – eins – zwo**» im Gleis «**Mike – eins – vier**» fahrbereit.

3. Fazit

- Der Erfolgsfaktor ist die konsequente Umsetzung durch alle Beteiligten ab 01.07.2020.
- Bei Abweichungen ist der Gesprächspartner auf die geltenden Regeln hinzuweisen.